

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Nikolaus Amhof, Ing. Udo Guggenbichler, MSc, Michael Eischer, Georg Fürnkranz, Manfred Hofbauer, MAS und Michael Stumpf, BA betreffend „Verhinderung weiterer Kasernenschließungen in Wien“, eingebracht in der Spezialdebatte Umwelt und Wiener Stadtwerke im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte am 30. Juni 2020 zu Post 1

Die Bundesministerin für Landesverteidigung hat angekündigt, weitere Kasernenschließungen durchführen zu wollen.

Die städtischen Kasernen leisten nicht nur einen Beitrag zur Landesverteidigung, sie bieten auch ausladende Grünflächen für die städtische Flora und Fauna. Da die Grünareale von Zivilisten nicht betreten werden dürfen und der Kasernenbetrieb sie nicht sonderlich beansprucht, haben sich in den Wiener Kasernen regelrecht eigene Ökosysteme gebildet, die in Wien einzigartig sind.

Einer Kasernenschließung folgt in der Regel die Veräußerung der Liegenschaft. Die großen Areale in innerstädtischer Lage sind ein begehrtes Objekt für Immobilienentwickler. Aus diesem Grund ist es wichtig zu vermeiden, dass die Kasernenliegenschaften veräußert werden und durch die Umwandlung in Wohn- und/oder wirtschaftlich genutzte Komplexe der Lebensraum hunderter Tiere und Pflanzen zerstört wird.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

ABGELEHNT

MAGISTRATS DIREKTION DER STADT WIEN
Eing.: 30. JUNI 2020
PGL-SSS 107-2020-KFPÖGAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung und Stadtsenat

Der Gemeinderat der Stadt Wien spricht sich gegen weitere Kasernenschließungen in Wien aus.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

